


Beschreibung der bei der Ankunft des Durchlachtigsten Erbprinzen von Mecklenburg und Seiner Frau Gemahlin K. H. zu Ludwigslust vorgefallenen Feyerlichkeiten : Aus einem Schreiben aus Ludwigslust, vom 18. März 1800

[Mecklenburg], [1800]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1899200363>

Druck Freier  Zugang



Befreiung
der bei der Auktion des - folger
von Mecklenburg n. Preis
Jahresfl. --- für Leihgebühr von
gefordert. Freigekauft.
18 März. 1800.

Mkl 4 I

3717

Math. f. I
3717

Beschreibung
der
bei der Ankunft
des
Durchlauchtigsten Erbprinzen
von Mecklenburg
und
Seiner Frau Gemahlin K. H.
zu Ludwigslust
vorgefallenen Feyerlichkeiten.



Aus einem
Schreiben aus Ludwigslust, vom 18. März 1800.

Am 14ten März kehrten unsere Durchl. regierenden Herrschaften nach einem fünfwöchigen Aufenthalt in der Residenz Schwerin wieder hieher zurück, um die zu dem feyerlichen Empfang unsers Durchl. Erbprinzen und der Frau Erbprinzessin Kaiserl. Hoheit getroffenen Anstalten Höchstselt in Augenschein zu nehmen; und gestern hatten wir die Freude, die allgemein verehrten hohen Neuvermählten unter allgemeinem Frohlocken der zahllosen Fremden und Einsheimischen hier eintreffen zu sehen.

Zu Höchsthrem feyerlichen Empfange hatten sich zu Wöbbelin, einem 1 Meile von hier entlegenen Dorfe, die Beamten mit den Schulzen
und

und Dorfdeputirten des Amts Neustadt versammelt, um HöchstSie bey der dort errichteten ländlichen Ehrensporte zu bewillkommen. Auch ritten 60 Bauern von ihren Schulzen angeführt von da bis hieher vor dem Herrschaftlichen Wagen. Ferner wurde das hohe Paar daselbst von einem Corps 30 hiesiger Einwohner in der Uniform und Rüstung der RußischKaiserlichen LeibCosacken auß angenehmsie überrascht.

Nach einer von dem Anführer desselben, dem ReiseSecretair Kenzler, gehaltenen ehrfurchtsvollen Anrede, die von den hohen Herrschaften auß halbreichste erwiedert wurde, ritt dasselbe vor dem Herrschaftlichen Wagen her; der Anführer aber mußte auf Befehl neben dem Wagen am Schläge zur Rechten reiten. Unser Durchl. Herzog war mit dem Prinzen Gustav und einer Suite von Cavalieren dem Zuge eine halbe Meile weit entgegen geritten. In dem Dorf Kleinow waren zur Bewillkommung die Beamten nebst den Schulzen und Dorfdeputirten des Amts Grabow versammelt. Am Ende desselben, kurz vor der Brücke des Schweriner Thors überreichten 8 weiß und grün gekleidete junge Mädchen mit einer artigen Anrede einen zierlichen Fußschemel mit einem schön gestickten atlaßenen Kissen. Nach dem das hohe Fürstenpaar geruhet hatte, in den entgegengeschickten mit 8 Paradenpferden bespannten Staatswagen zu steigen, gieng von da der Zug unter Abfeuerung der Kanonen, Läutung der Glocken und unter Vorreitung des Oberbereuters und eines Bereuters mit StraßLeuten und Escorte eines Commando Husaren durch besagtes Thor. An der Spitze des Tannenwäldchens waren die SchulKinder des hiesigen Seminarius mit ihrem Lehrer versammelt, die mit einer rührenden Bewill-

Bewillkommungsrede Blumenkränze überreichten und dann paarweise in den Zug traten.

Am Ende dieses Wäldchens war ein auf 8 Säulen ruhender Tempel der Vesta mit einem Altar erbauet, woraus die hohen Neuvermählten von 17 in langen weißen Schletern gekleideten und mit Myrthen bekränzten Jungfrauen mit Gesang empfangen wurden, die hernach ein Küllhorn mit Blumen zu ihren Füßen ausschütteten, und ein Opfer auf dem Altar anzündeten.

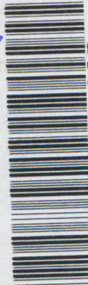
Am Anfange der großen Straße standen die hiesigen Handwerks-Gesellen als indianische Jäger und Gärtner gekleidet, die mit einer kurzen Anrede einen Rosen- und Eichenkranz überreichten und paarweise queer über den Weg große Guirlanden hielten, worüber sie den Herrschaftlichen Wagen unter Gesang fahren ließen und sodann vor demselben in den Zug traten. Mitten in besagter Straße war eine prächtige Ehrenpforte nach dem Triumphbogen des Kaisers Septimius Severo erbauet, wo 20 mit ihrem Anführer versammelte junge Mädchen in weißen Kleidern mit einer Anrede ein Gedicht überreichten und dann ebenfalls vor den Staatswagen in den Zug traten, der von da durch die an beyden Seiten der Straße paradiierenden Gewerke nach dem Schlosse gieng. Dasselbst empfingen der Durchl. regierende Herzog, Prinz Gustav und Adolph, die Prinzessin Charlotte und der anwesende Theil des Hofes das hohe Fürstenpaar beym Aussteigen am Wagen unter Pauken- und Trompetenschall; die Durchl. Herzogin aber mit den Damen auf dem ersten Absatz der Treppe. Der Durchl. Herzog führte die Frau Erbprinzessin Kaiserl. Hoheit nach den Gemächern der Durchl. Herzogin, wo kurz nachher an verschiedenen großen Tafeln gespeiset wurde. Abends war große Cour und
Zun

Illumination im ganzen Orte, worunter sich die von Seiten des Hofes durch Eleganz und einige tausend Raketen und Schwärmer vorzüglich auszeichnete. Nach aufgehobener Tafel geruheten sämtliche hohe Herrschaften dieses Volksfest, welches durch die schöne Witterung begünstiget ward, zur allgemeinen Freude mit ihrer huldreichen Gegenwart zu beehren, wobey das ColakenCorps abermahls den Wagen der hohen Neuvermählten escortirte.

Heute Abend wird bey Hofe ein glänzender Ball gegeben werden.

Der allgemeine Enthusiasmus für die eben so schöne als edeldenkende Kaisers Tochter, die durch ihre Hand unserm geliebten Erbprinzen das schönste Erdenglück gewährt und das ganze Land mit den frohesten Hoffnungen erfüllet, steigt mit jedem Tage. Wie erfreulich ist es für uns, daß dieses erhabene Fürstenpaar seinen Wohnsitz hier in unserer Mitte wählte!

LBMV Schwerin 33



33\$002123207



Illumination im ganzen Orte, woran
 von Seiten des Hofes durch Eleganz und
 fend Raketen und Schwärmer vorzü
 nere. Nach aufgehobener Tafel ge
 liche hohe Herrschaften dieses P
 durch die schöne Witterung begün
 gemeinen Freude mit ihrer h
 zu beehren, wobey das Colate
 Wagen der hohen Neuver
 Heute Abend wird h
 Ball gegeben werden.
 Der allgemeine En
 schöne als edeldenken
 ihre Hand unserm g
 Erdenglück gewäh
 frohesten Hoffun
 Tage. Wie g
 erhabene Güte
 ferer Mitte

